

## PERSÖNLICHKEITEN

„Ich kann die unterschiedlichsten Gärten sehen – vom kleinsten Balkon bis zum zwei Hektar großen Park – und mit den dahinterstehenden Menschen reden. Egal, ob es kaum gezähmte Wildnis oder intensiv gepflegte Formschnittsymbolik ist, das Herz geht mir in Gärten auf, die reizvolle, geliebte Orte sind, die Frieden ausstrahlen“, bringt Brigitte Rieser zum Ausdruck, was für sie die Faszination ihres Berufes ausmacht. Die Österreicherin ist seit 2010 als Gartencoach tätig und bringt allen Interessierten in Seminaren und Workshops ökologisches Gärtnern nach biologisch-naturnahen Grundsätzen bei.



# Brigitte Rieser

Das „Garteln“ – wie sie ihre Arbeit charmant auf österreichisch bezeichnet – ist eine Leidenschaft, für die sich Brigitte Rieser im Lauf der Jahre immer mehr begeistern konnte, bis sie es schließlich zu ihrem Beruf machte. Die beste Gelegenheit für dieses Hobby bot sich für die ausgebildete Geophysikerin, als sie 1997 mit ihrer Familie in den Garten ihrer Kindheit ziehen konnte. „Unterstützung erhielt ich von meinen Schwägern, die beide Floristen und Gärtner sind“, berichtet sie. „Schon damals habe ich erkannt, wie wertvoll es ist, von anderen Tipps zu bekommen.“ Ihr Interesse an naturnaher Gartengestaltung wurde so groß, dass sie im Wiener Botanischen Garten volontierte und schließlich einen Fernkurs belegte, um die britische Gartenbauprüfung bei der Royal Horticultural Society zu absolvieren.

In ihren Einzelcoachings und Kursen lehrt sie heute, wie man Sträucher und Bäume richtig schneidet, welche Pflanzen sich für welche Standorte eignen, worauf man bei der Gestaltung eines Gartens achten sollte und wie man am besten vorgeht. „Dazu beginnen wir mit dem Festhalten des Ist-Zustands, machen eine Bedarfsanalyse und ge-

hen dann in die besonders lustvolle, kreative Phase über“, erklärt Brigitte Rieser ihre Vorgehensweise. Das gemeinsame Einüben praktischer Handgriffe steht ebenfalls auf dem Programm. Je nach Themenschwerpunkt erfahren die Teilnehmer außerdem Wissenswertes über Gartengestaltung als Lebensraum für Wildtiere oder über Kräuterraritäten und Kulinarisches aus dem Garten. „Die größte Herausforderung beim naturnahen Gärtnern ist, sich mit dem Herumwerkeln zu beherrschen und Abschied zu nehmen von herkömmlichen Schönheitsidealen“, sagt Brigitte Rieser.

Auch wenn sie Blumensträuße verschenkt, verleiht sie diesen gerne einen natürlichen Akzent – etwa, indem sie gekaufte Schnittblumen mit Beiwerk aus dem Garten kombiniert. Zu ihrer Lieblingsblume befragt, antwortet sie: „Ich liebe alle ungefüllten Blüten und alle Blumen, die duften.“ Eine Gelegenheit, Brigitte Rieser persönlich zu treffen, bietet die Raritätenbörse im Botanischen Garten in Wien, die jedes Jahr Mitte April stattfindet. Unter [www.klasse-im-garten.at](http://www.klasse-im-garten.at) finden Sie zahlreiche Veranstaltungen des Gartencoaches.